



Sönke-Nissen-Koog-Schleuse



Beltringharder Koog



Gastwirtschaft »Deichshörn«



Die »Große Wehle« am Deich der Hattstedter Marsch

Beltringharder Route

Die Fahrt durch die alten Köge und den jungen Beltringharder Koog ist eine Tour zwischen Kooggeschichte und Vogelparadies.

Naturschutzgebiet »Beltringharder Koog«

Sie starten an der Badestelle Lüttmoorsiel im Beltringharder Koog. Aus Küstenschutzgründen und zur Sicherung der Entwässerung der rückliegenden Flächen wurde 1987 dieser 3.400 ha große Koog eingedeicht. Es ist das größte Naturschutzgebiet auf dem Festland Schleswig-Holsteins und entwickelte sich zu einem Paradies für Brut- und Rastvögel.

Schleusen, Stöpen und Deichlinien

Am Außendeich geht es nördlich zur Sönke-Nissen-Koog Schleuse, über die das niedrige Hinterland entwässert wird. Landeinwärts führt die Route über zwei Deiche mit Stöpen. Stöpen haben bei Sturmfluten besondere Schutzfunktionen. An der alten Cecilienkoog-Stöpe wird die Geschichte der Reußenköge lebendig dargestellt.

Das Desmercieres-Denkmal bei der Koogshalle und der Abstecher zum Müllerhaus

Vor dem Eingang zur Koogshalle steht das Denkmal für den dänischen Staatsrat Jean Henri Desmercieres. Er deichte 1741 den Sophien-Magdalenen-Koog und 1767 den Desmerciereskoog ein.

Zwei-Einigkeits-Engel

Im Desmerciereskoog steht der erste Engel eines geplanten Skulpturenpilgerweges. Der Engelsplatz ist ein Ausflugsziel mit Picknickplatz und wird zum Genießen, Entspannen und Besinnen genutzt.

Schankwirtschaft »Deichshörn«

Etwas abseits des Weges an die Söbenbargen-Route anknüpfend liegt im Breklumer Koog die Gastwirtschaft »Deichshörn«, eine kleine gemütliche Schankwirtschaft, in der heute zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen eingeladen wird.

Große Wehle – Zeuge eines früheren Deichbruches

Hinter dem alten Deich der Hattstedtermarsch liegt die Große Wehle.

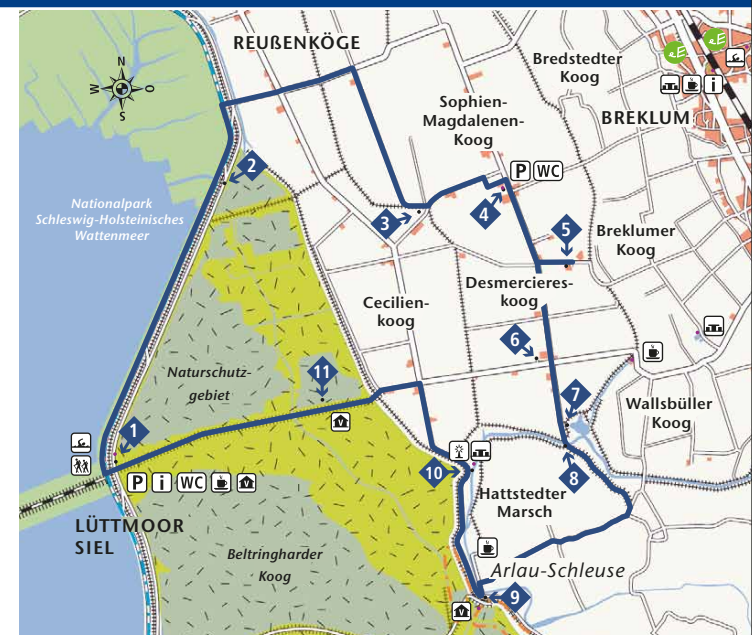
Bei der Sturmflut im Jahr 1717 wurde der damalige Außendeich durchbrochen und ein tiefes Loch ausgespült.

Über die Arlaubrücke in die alte Hattstedtermarsch

Nach der Überquerung der Arlau über die Schafdeichsbrücke erreichen Sie die Hattstedtermarsch, einer der ältesten Köge Nordfrieslands mit Eindeichungen um 1487 und 1500. Die 37 km lange Arlau ist seit jeher Grenze zwischen dem gelben Kôm aus dem königlichen Flensburg und dem weißen Kôm aus dem herzoglichen Husum.

Arlau-Schleuse, Aussichtsturm und Vogelbeobachtung

Vorbei an dem ehemaligen Arlau-Schöpfwerk und dem kinderfreundlichen Hotel und Restaurant »Arlau Schleuse« geht es weiter zum hölzernen Aussichtsturm am Beltringharder Koog. Von hier aus gibt es einen grandiosen Rundumblick über die Marsch einschließlich Nordstrand und den Geestrund. Zurück im Beltringharder Koog bieten zwei eingegründete Beobachtungsstände die Möglichkeit, Vögel aus sicherer Deckung zu beobachten, ohne sie zu stören. Sie liegen auf dem Weg bzw. direkt beim Ausgangspunkt.



TIPP

Kanufahren auf der Arlau

Die Radtour lässt sich mit einer Kanufahrt auf der Arlau kombinieren. Die Befahrbarkeit der Arlau ist von der Bohmstedter Marsch bis zur Arlau-Schleuse ganzjährig möglich. In diesem Bereich sind sechs Einstiegsstellen vorhanden. An den Arlaudeichen und Wiesenabschnitten kann gerastet werden.

Kanuverleih auf Anfrage:

Kanu-Service Südtondern in Waygaard, Tel. 04674-865.

Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Der Küste vorgelagert ist das Wattenmeer, welches mit seiner Tier- und Pflanzenwelt einzigartig auf der Welt ist. Für Erholungssuchende gibt es vielfältige Angebote, die Natur zu erleben, sich zu erholen und die Schönheit der Landschaft zu genießen. Infos unter www.wattenmeer-nationalpark.de oder 04861-96200.

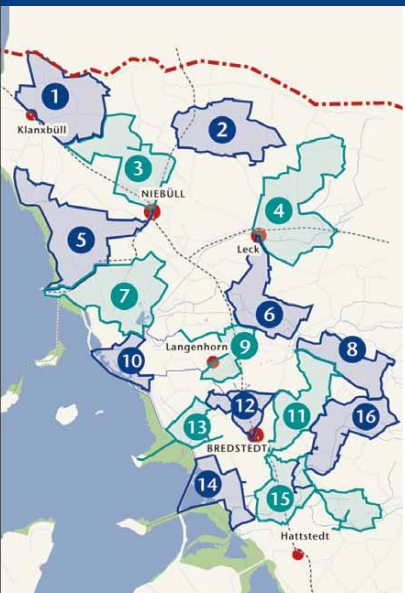
Tourlänge: 24 km

- 1 Startpunkt: Badestelle Lüttmoorsiel
- 2 Sönke-Nissen-Koog Schleuse
- 3 Reußenköge-Geschichte
- 4 Desmercieres-Denkmal
- 5 Müllerhaus
- 6 Engelsplatz
- 7 Große Wehle
- 8 Schafdeichsbrücke
- 9 Arlau-Schleuse
- 10 Aussichtsturm Beltringharder Koog
- 11 Vogelbeobachtungshütte

- Orientierungstafeln
- Vogelbeobachtungshütte
- Aussichtsturm
- Parkplatz
- Öffentliches WC
- Badestelle
- Gaststätte/Hotel/ Pension
- Rastplatz
- Startpunkt Wattführung
- Elektrotankstellen für Fahrräder
- Natura-2000-Gebiete



Desmercieres-Denkmal



- 1 - Wiedingharder Route | 29 km
- 2 - Dünenroute | 30 km
- 3 - Gotteskoogroute | 35 km
- 4 - Geestroute | 39 km
- 5 - Nordseeroute | 43 km
- 6 - Ochsenwegroute | 30 km
- 7 - Warftenroute | 33 km
- 8 - Kammbarg Route | 26 km
- 9 - Route an der Geestkante | 18,5 km
- 10 - Hauke-Haien-Route | 19 km
- 11 - Mirebüller Route | 31 km
- 12 - »Rund um den Stollberg« | 18 bzw. 21 km
- 13 - Route durch die Köge | 14 km
- 14 - Beltringharder Route | 24 km
- 15 - Söbenbargen-Route | 43 km
- 16 - Ostental-Route | 33 km

Sechzehn Erlebnisrouten laden ein, Nordfriesland per Rad zu entdecken. Folgen Sie auf den Routen der Beschilderung mit dem Routenlogo bzw. auf freier Strecke den Zwischenwegweisern mit Richtungspfeilen.

GPS-Tracks: Alle Routen sind ausgewiesen als GPS-Tracks (www.nordfrieslandtourismus.de).

TIPP

Baden und Lüttmoorsiel

Die Badestelle Lüttmoorsiel mit Café und Kiosk ist besonders beliebt bei kleinen Badegästen, da die normale Flut hier nicht so hoch aufläuft. Bei ablaufendem Wasser bieten sich gute Wattwandermöglichkeiten - unter Führung eines erfahrenen Wattführers - zu der Hallig Nordstrandischmoor mit Einkehrmöglichkeit in der Hallig-Gaststätte. Die Tourist-Info (Tel. 04671-5857) und das Amsinck-Haus (Tel. 04671-927154) informieren über aktuelle Angebote zertifizierter Wattführer.

Natura 2000 - wertvolle Naturgebiete

Das Naturschutzgebiet **Beltringharder Koog** sowie die vordeichs angrenzenden Gebiete des **Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer** mit der Hamburger Hallig sind zu Natura-2000-Gebieten erklärt worden. Die »Natura 2000-Gebiete« sind Teil eines europäischen Netzes aus zusammen hängenden Schutzgebieten (FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete), welches zum Schutz der einheimischen Natur aufgebaut werden soll. Ausserdem zählt der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer mit der Hamburger Hallig seit 2009 zu den UNESCO-Welt-erbestätten.

Ausstellungen und weitere Informationen im **Naturzentrum Mittleres Nordfriesland**, Bahnhofstr. 23 in Bredstedt (Tel. 04671-4555).

eE4mobile - Elektrotankstellen für Fahrräder

Mobil mit Hilfe erneuerbarer Energien: Akkus von Elektrofrärrädern können an den eE4mobile-Stationen entweder aufgeladen oder ausgetauscht werden. Elektro-Radfahren mit Rückenwind.

Ansprechpartner: eE4mobile eG, Osterstr. 63, 25821 Bredstedt
Tel. 04671 - 60 23 667, info@ee4mobile.de

Förderung

Die Erlebnisrouten und der Naturerlebnisraum wurden gefördert durch das Land Schleswig-Holstein und die Europäische Union.



AM SINCK-HAUS

Das Mittlere Nordfriesland stellt sich vor!



Vielfalt soweit das Auge reicht!

Besuchen Sie unsere interaktive Ausstellung der Region Mittleres Nordfriesland

Service- und Informationszentrum mit Radverleih

am Deichübergang zur Hamburger Hallig • Sönke-Nissen-Koog 36a
25821 Reußenköge • Tel. 04671 - 927154 • www.amsinck-haus.de



NATURZENTRUM
MITTLERES NORDFRIESLAND

Bahnhofstr. 23 | 25821 Bredstedt
Tel. 04671-4555 | www.naturzentrum-nf.de



Ihre Tourist-Info vermittelt Ihnen Unterkünfte und informiert Sie über die Region

Tourist-Info

Markt 37 • 25821 Bredstedt • Tel. 04671-5857
touristcenter@foni.net • www.nordseeurlaub.sh

Fotos: Ulrike Bahnsen, Georg Carstensen, Carla Kresel, Dieter Plath

Beltringharder Route *

Rad-Erlebnisrouten in Nordfriesland



nordsee * | www.nordfrieslandtourismus.de



Wir sind für Sie da!
Tourist-Info Bredstedt
04671 / 5857

* **schleswig-holstein**
Urlaub, so weit das Auge reicht!